



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.

---

o

## Protokoll der Plenarsitzung des Seniorenbeirates am 1. Juni 2023 vom 15.00h bis 17.00 Uhr.

Anwesend: Siehe Teilnehmerliste

Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Top 4 : Andreas Krüger (Stadtamt 50): „Wohngeldreform“ ( i. d. Anlage die Präsentation)

Top 5: Genehmigung des Protokolls vom 30.3.2023

Top 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

Top 7: Entschließung zum Gebäudeenergiegesetz (falls Verhandlungsbedarf besteht)

Top 8: Berichte aus Arbeitskreisen und Gremien

Top 9: Ehrenamtsnadel

Top 10: Kooperation Netzwerk Demenz

Top 11: Veranstaltungen / Termine

Top 12: Verschiedenes

Top 13: Bürgeranfragen

Top 1: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch Prof. Dr. Borck

Herr Prof. Dr. Borck begrüßt die Teilnehmer und alle Gäste

Top 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 11 Mitglieder anwesend, wir sind also beschlussfähig.

Top 3: Genehmigung der Tagesordnung

Von allen genehmigt, keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

**Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.**

---

## Top 4 : Andreas Krüger (Stadtamt 50): „Wohngeldreform“

Er stellt sich kurz vor und erklärt die Wohngeldreform, die seit 1.1.2023 in Kraft ist. Es wird vermutet, dass 3 x mehr Bürger und Bürgerinnen Anspruch haben können.

Anspruch haben Haushalte mit einem geringen Einkommen – dazu zählen vor allem Familien und Alleinerziehende sowie Seniorinnen und Senioren. Wohngeld wird als Zuschuss an Haushalte gezahlt, deren Einkommen knapp oberhalb der Grundsicherungsgrenze liegt.

Die Präsentation ist verteilt an alle Anwesenden und wird dem Protokoll angehängt.

Es gab einige Fragen und Diskussionen. Gewünscht wird, dass der Anspruch auf Wohngeld den Berechtigten bekannt ist.

Herr Krüger betonte ausdrücklich, dass man keine Hemmungen haben soll, einen Antrag zu stellen, seine Mitarbeiter sind angehalten, sachlich und freundlich zu beraten.

## Top 5: Genehmigung des Protokolls vom 30.3.2023

Top 13: Die Schiffstour ist geplant für den 28. Juni, nicht in Mai (war wohl ein Tippfehler)

## Top 6: Geschäftsbericht des Vorstandes

- Der Vorstand hat sich auf seinen Sitzungen vom 6.4. und 11.5. 2023 weiter beschäftigt mit den Themen: Grundsteuer und Altersdiskriminierung. Beide Entschlüsse wurden vom Vorsitzenden auf der Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung erläutert und daraufhin einstimmig angenommen. Die Landesseniorenvertretung wird die Entschlüsse an die zuständigen Ministerien weiterleiten und auch auf Bundesebene besprechen.
- Es wurde mit der Landesseniorenvertretung auch über die Weiterentwicklung der Gemeindeordnung gesprochen. Die Landesleitstelle im Ministerium hat die Bildung einer Arbeitsgruppe vorgeschlagen, die am 3. Mai getagt hat. Auf ihr wurden der stellv. Vorsitzende der LSV sowie Prof. Borck um einen Entwurf einer Neufassung gebeten, die die bisherige Kann-Regelung in § 56a durch eine Soll-Regelung ersetzen und weitere Ergänzungen enthalten soll. Auf Wunsch von



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

**Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.**

---

Prof. Borck wurde ein gemeinsamer Entwurf nahe an den bestehenden Regelungen erarbeitet, der auch die Büro- und Kostenfrage sowie Vertretung in städtischen Gremien thematisiert. Der Entwurf liegt inzwischen allen Mitgliedern der LSV RLP vor.

- Am 6 Juli soll Besprechung mit Bewohnerbeiräten im Hotel Kleiner Riesen stattfinden; als Themen sind u.a. Informationsaustausch, Pflegesituation und technische Kommunikationsangebote in den Einrichtungen vorgesehen.
- Die Grundsteuerentschließung wurde der Presse bekannt gegeben.
- Die Zusammenarbeit mit dem Inklusionsbeirat hat angefangen. U.a. wurde gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaftsförderung gesprochen, um die Koblenz App anzupassen an die Bedürfnisse der Älteren und der Menschen mit Behinderung.

## Top 7: Entschließung zum Gebäudeenergiegesetz

Alle 11 Anwesenden haben die Entschließung einstimmig verabschiedet (Anlage).

## Top 8: Berichte aus Arbeitskreisen und Gremien

*AK Bildung und Kultur:* Treffen war am 19. Mai in der DRK Begegnungsstätte. Vorstellung des Kulturberichtes 2022/2023 durch Frau Nikolai. Der Bericht erschien zum 2. Mal. Es wurde eingegangen auf die besonderen Herausforderungen seit Corona. Frau Nikolai hatte einige Veranstaltungen empfohlen. Gesprochen wurde auch über die Kulturangebote in den Stadtteilen. U. a wird in der Johanneskirche in Metternich ein Kulturzentrum entstehen. Die Faltblätter dazu sind in Arbeit.

Nächste Sitzung ist am 30. Juni in der DRK Begegnungsstätte mit Herrn Werner Höss.

*AK Demographie, Digitalisierung und Stadtentwicklung:* Die nächste Veranstaltung ist am 15 Juni. Es wird ein Plaudertreffen auf dem Spielplatz in Metternich. Wer außer den Mitgliedern der Arbeitsgruppe Interesse hat, kann sich bei Frau Klein melden. Telefonnummer: 0261 - 21515.

Geplant ist außerdem am 31. August in der DRK Begegnungsstätte um 10.00 Uhr eine Sitzung mit Herrn Drexler. Thema wird sein : Friedhöfe in Koblenz: Kultur und Ausstattung.



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

**Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.**

---

*AK Gesundheit und Betreuung:* Treffen war am 28.4. im Altenheim „Herberge zur Heimat“ in der Bodelschwinghstraße. Das Thema war die Situation in den Heimen, die sehr angespannt ist, weil Fachpersonal fehlt und deshalb Betten nicht belegt werden können. Es drohen auch wirtschaftliche Schäden. Auch Dirk Schäfer, Vorsitzender des Beirats für Migration und Integration, nahm teil und wies auf die Möglichkeit hin, Pflegekräfte aus dem Ausland zu gewinnen; jedoch scheitert dies oftmals an die Bürokratie.

Angesichts der ernsten Lage will der Arbeitskreis das Thema so oft wie möglich in die Öffentlichkeit bringen.

## Top 9: Ehrenamtsnadel

Frau Artz und Herr Balmes (CDU-Ratsmitglied) erklären das Prozedere für die Vergabe der Ehrenamtsnadel. Es werden Nadeln vergeben für kulturelles, soziales und sportliches Engagement.

Vorschläge kann grundsätzlich jeder machen; sie brauchen die Unterstützung der Ratsfraktionen im Bewilligungsausschuss (Unterausschuss des Kulturausschusses).

Vorschläge, die nicht berücksichtigt werden können, werden ins nächste Jahr mitgenommen.

Herr Prof. Dr. Borck erneuert seine Bitte, dass Mitglieder, die Vorschläge machen wollen, die Namen an den Vorstand weiterleiten sollen.

## Top 10: Kooperation Netzwerk Demenz

Es bestehen keine Einwände gegen die Kooperation. Alle Mitglieder sind einverstanden.

Frau Van Damme vertritt den Seniorenbeirat bei den Sitzungen des Netzwerkes Demenz.



# Seniorenbeirat der Stadt Koblenz

**Wir vertreten derzeit 28% der Koblenzer Bevölkerung ab 60 Jahren, das sind über 31.000 Menschen.**

---

## Top 11: Veranstaltungen / Termine

Das Seniorenfestival findet am 25 Juni und das Generationenfest am 16. Juli in der Konzertmuschel statt. Die Herren Nohr und Hülsenitz haben kostenlose Benutzung des **Hotels Kleiner Riesen** für Beiratsveranstaltungen zugesagt (behindertengerechte Toilette auch für Konzertmuschelveranstaltungen nutzbar!)

Herr Brennig hat Flugblätter und Plakate gefertigt und verteilt.

Am 20. Oktober um 16.00 Uhr wird Sonja Meffert in Zusammenarbeit mit Inklusionsbeirat und Verbraucherzentrale sprechen über barrierefreies Bauen und Wohnen im Rahmen der Woche der Demographie. Der Vortrag findet im Hotel Kleinen Riesen statt.

Der Volksliedernachmittag ist geplant am 5 September

Am 15 Juli ist Tag der offenen Tür im Rathaus vom 11 bis 15 Uhr.

## Top 12: Verschiedenes

Herr Lüttge fragt nach Engagement des Seniorenbeirats für Mehrgenerationenwohnen und Wohnen für Hilfe. Prof. Borck weist auf die dauernde Zusammenarbeit hin: Frau Hölzing (Mehrgenerationen) ist im Arbeitskreis Demographie, Digitalisierung und Stadtentwicklung. Frau Dommershausen ist öfters zu Gast beim Seniorenbeirat.

Er fragt nach Nutzung des Fahrrads. Herr Prof. Dr. Borck erklärt, dass der Seniorenbeirat sich für die Gleichberechtigung der Verkehrsteilnehmer, aber für getrennte Wege einsetzt.

Der Seniorenbeirat befürwortet auch die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und setzt sich insbesondere für alternative Bedienungsformen ein.

## Top 13: Bürgeranfragen

Keine Anfragen

**Nächste Plenarsitzung am 7 September 2023 um 15.00 Uhr im Saal 101**